



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Juli/August 2024

45. Jahrgang / Ausgabe 412/413



Foto: Yvonne Mey.

ANDACHT

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, dann ist die Europawahl schon einige Wochen her. Auch ich schreibe diese Zeilen mit der Wahl im Rücken. Und ich muss sagen: Das Ergebnis erschüttert mich.

Es setzt mir körperlich zu, dass sich viele Menschen so „abgehängt“ und „ungesehen“ von der Politik fühlen, dass sie aus „Protest“ das Kreuz bei einer rechtsradikalen Partei machen, die unsere Freiheitsrechte drastisch einschränken will. „Faschisten hören niemals auf, Faschisten zu sein, man diskutiert mit ihnen nicht, hat die Geschichte gezeigt“, singt Danger Dan in seinem Lied „Kunsthfreiheit“ und benennt schon vor einigen Jahren, was bei jeder Meldung offensichtlich ist. „Brüder gibt's am Stammtisch“ und „die paar gut gemeinten Lichterketten sind noch lange nicht genug“, es brauche „neue Brücken“ sangen schon PUR 1993.

Vor hundert Jahren wurden aus Parolen Taten, die Millionen von Menschen das Leben und die Heimat kosteten. Sie wurden zur Mehrheit, weil zu viele wegschauten.

**„Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist“,**

heißt es im 2. Buch Mose, Kapitel 23,2.

Ich will nicht, dass die Mehrheiten im Osten auch hier stärker werden. Ich will dagegen angehen. Mich für Verständigung und Vielfalt einsetzen. Wir lernen viel besser miteinander und voneinander. Jesus setzte sich mit allen an einen Tisch, lud sie ein, heilte ihre Verletzungen an Körper und Seele. Wer Menschen einteilt und unterdrückt, ist im Unrecht. Egal ob Mehrheit oder nicht, dagegen will ich Zeichen setzen.

Wir reichen Hände, feiern gemeinsam Sommerkirche, unterstützen unsere Schwarzen Partnergemeinden in Südafrika, beten für Frieden und suchen nach guten Lösungen – hier in der Kirchengemeinde, in der Region Nord, im Kirchenkreis, in der Landeskirche. Da, wo Christen zuhause sind. Der Sommer spannt die Segel auf – große Ferien liegen vor uns. Öffnen wir Herz und Sinne. Jetzt noch viel mehr, als bisher gefordert.

„Neue Brücken, neue Wege aufeinander zuzugehn,
ganz behutsam, voller Achtung miteinander umzugehn“.

Machen Sie mit?

Ihre Pastorin Silke Kuhlmann

**ES SIND VERSCHIEDENE GABEN; ABER ES IST EIN GEIST.
UND ES SIND VERSCHIEDENE ÄMTER;
ABER ES IST EIN HERR.
UND ES SIND VERSCHIEDENE KRÄFTE;
ABER ES IST EIN GOTT,
DER DA WIRKT ALLES IN ALLEN.
DURCH EINEN JEDEN OFFENBART SICH
DER GEIST ZUM NUTZEN ALLER.
DEM EINEN WIRD DURCH DEN GEIST
EIN WORT DER WEISHEIT GEGEBEN;
DEM ANDERN EIN WORT DER ERKENNTNIS
DURCH DENSELBE GEIST;
EINEM ANDERN GLAUBE, IN DEMSELBE GEIST;
EINEM ANDERN DIE GABE, GESUND ZU MACHEN,
IN DEM EINEN GEIST;
EINEM ANDERN DIE KRAFT, WUNDER ZU TUN;
EINEM ANDERN PROPHETISCHE REDE;
EINEM ANDERN DIE GABE,
DIE GEISTER ZU UNTERSCHIEDEN;
EINEM ANDERN MANCHERLEI ZUNGENREDE;
EINEM ANDERN DIE GABE, SIE AUSZULEGEN.
DIES ALLES ABER WIRKT DERSELBE EINE GEIST,
DER EINEM JEDEN DAS SEINE ZUTEILT,
WIE ER WILL.**

1. Korinther 12,1 - 9, Predigttext am 2. Juni 2024

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Verabschiedung der Schulkinder

Liebe Baldis,

am 20. Juni war ein besonderer Tag, denn wir haben uns von euch verabschiedet, unseren Baldis. Ihr habt den Kindergarten hinter euch gelassen und werdet nach den Sommerferien in die Schule gehen. Ihr habt in den letzten Jahren so viel gelernt, so viele neue Freunde gefunden und unzählige schöne Momente erlebt. Wir sind stolz auf euch und freuen uns mit euch über diesen großen Schritt in eurem Leben.

In der Schule warten viele neue Abenteuer und spannende Herausforderungen auf euch. Ihr werdet noch mehr entdecken, lernen und neue Freunde finden. Ihr seid gut vorbereitet, denn hier im Kindergarten habt ihr viele wichtige Dinge gelernt für die Schule.

Wir möchten euch für die wunderbare Zeit hier im Kindergarten danken. Ihr habt unsere Tage mit eurem Lachen, eurer Neugierde und euren tollen Ideen bereichert. Jeder von euch ist etwas ganz Besonderes und wir werden euch sehr vermissen.

Für euren neuen Weg wünschen wir euch von Herzen alles Gute. Seid mutig, neugierig und offen für alles Neue. Wir sagen „Auf Wiedersehen“ zu:

**Henrik Blanken, Pia Brüning, Milan Börsken, Nils Böttjer,
Juri Gandecki, Lia Geerds, Zoe Häberle, Tilda Heine,
Paula Minak, Lili Roder und Oskar Schwarz.**

Alles Liebe und viel Erfolg!

Euer Kindergarten-Team

GABEN FÜR DIE SCHULTÜTE

EINE SONNENBLUME für die Freude, das Leben zu erkunden.

EIN HERZ für Lehrer und Mitschüler, die dir offen begegnen und entdecken, was in dir steckt.

EIN PUZZLE für das, was Geduld braucht, bis es zum ganzen Bild wird.

EIN FRAGEZEICHEN - möge die Neugier dir bleiben.

EIN ENGEL zum Zeichen, dass Gott dich begleitet.

Tina Willms

Begrüßung der neuen Kinder

Im neuen Kindergartenjahr begrüßen wir:

Kleo Becker, Klara Kohorst, Matteo Busch, Karl Wegener, Paul Kriese, Thea Becker, Paul Wegener, Sofia Börsken, Nieva Zeller und Juli Becker

Herzlich willkommen im Evangelischen Kindergarten Fischerhude! Wir freuen uns sehr auf euch! Bei uns könnt ihr spielen, lachen und viele neue Freunde finden. Jeden Tag gibt es etwas Spannendes zu entdecken, sei es im Sandkasten, beim Basteln oder beim Geschichtenhören.

Wir sind immer für euch da und freuen uns auf viele schöne Erlebnisse mit euch. Auf eine tolle Zeit im Kindergarten!

Euer Kindergarten-Team

Sabine Meyer-Engel

MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN

Bereits im Juni-Gemeindebrief haben wir auf die „Sommerkirche“ hingewiesen. Verschiedene Orte und Personen laden Sie und euch ein, Geschichten (wieder) neu zu hören und zu erleben, sich aufs Rad zu setzen und die Region Nord an den Sonntagvormittagen zu erkunden. Oft mit Gespräch und einer Kleinigkeit zu trinken verbunden.

Zur Sommerkirche laden wir herzlich ein am

- ♥ **7. Juli, 10.00 Uhr:** Roadmovie mit Gott, Pastor Michael Weiland, Oytten, Seidels Scheune, Neubauersdamm
- ♥ **14. Juli, 10.00 Uhr:** Auf das Umfeld kommt es an, Pastor Anton Lambertus, Ottersberg
- ♥ **21. Juli, 10.00 Uhr:** Rettung am Bach, Pastorin Silke Oestermann, Bassen
- ♥ **28. Juli, 10.00 Uhr:** Kommt her zum Wasser, Pastor Markus Manzek, Otterstedt, Festzelt
- ♥ **4. August, 10.00 Uhr:** Sicher durch den Sturm, Pastorin Silke Kuhlmann, Fischerhude



Jubilare Seite 10: Christina Dahlweg - vorne links, Dieter Dobers - hinten, fünfter von rechts, Armin Hennig - hinten, dritter von rechts.

SONNTAG 2. JUNI – GOTTESDIENST MIT VERABSCHIEDUNG DES ALTEN UND EINFÜHRUNG DES NEUEN KIRCHENVORSTANDES

Sechs Jahre. So lang dauert eine Wahlperiode im Kirchenvorstand. Sechs Jahre der Gemeinde zum Wohle dienen. Kaum überschaubar, was wird kommen, kann ich das leisten, werden die Menschen zufrieden mit meiner Arbeit sein? Sechs Jahre sind eine lange Zeit.

Ein Ehrenamt innezuhaben neben dem Alltag, der einen oft extrem fordert in unserer schnelllebigen Zeit. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich. In vielen Bereichen sieht das ganz anders aus. Ämter können heute oft nicht mehr besetzt werden, weil Nachfolger fehlen. Umso wunderbarer, dass sich so viele Menschen zur Wahl dieses Kirchenvorstands haben aufstellen lassen.

Was zeichnet eine gute Kirchenvorsteherin, einen guten Kirchenvorsteher aus? In ihrer Predigt versuchte unsere Pastorin Silke Kuhlmann der Sache auf den Grund zu gehen. Man muss an Gott glauben und die Zukunft der Kirche im Blick haben. Gleichzeitig gut mit Geld umgehen können, Fachwissen in Sachen Friedhofswesen, Bauunterhaltung, Jugend- und Arbeitsschutz haben sowie die Menschen vor Ort kennen, sich für ihre Fragen und Wünsche einsetzen und vieles mehr. Seien wir ehrlich, kein Mensch kann all diese Erwartungen erfüllen. Muss er oder sie auch nicht. Denn, so heißt es im 1. Korintherbrief: Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist. Es sind verschiedene Ämter, aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. Wir sind eine Gemeinschaft, gemeinsam mit Gott verbunden durch die Taufe, gestärkt durch den heiligen Geist sind wir unterwegs. Keiner kann alles, aber gemeinsam meistern wir vieles.

Heute halten wir inne, schauen zurück. Marlis auf 24 Jahre, Cai auf 12, Heiko, Ulrike und Jörg auf sechs gemeinsame Jahre voller Stürme und Herausforderungen. Jahre, gefüllt mit Argumentieren, Hören, Ringen, Feiern, Lachen und Dankbarkeit. Geist beseelt, Innovativ, das Herz auf dem rechten Fleck, mit den Menschen im Blick, mit dem Glauben als Fundament. So vieles wurde gemeistert und entschieden. Gott hat zum Guten geführt was ihr in seinem Namen angegangen seid!

Diesen Worten von Silke Kuhlmann erfolgte ein langer Applaus der Gemeinde.



Marlis Seeger hielt eine kleine Rückschau auf 24 Jahre Ehrenamt. Sie beendet diese lange Zeit, wie sie sagte, mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Lange Jahre der Zusammenarbeit mit Pastor Ringmann, schwierige Jahre mit Pastorenwechseln und langer Vakanz und nun sieben Jahre mit Silke Kuhlmann, davon sechs Jahre als Vorsitzende des Kirchenvorstands. Welch eine Leistung! Die Menschen in der Kirche dankten es ihr mit herzlichem Applaus.

Danach wurde der neu gewählte Kirchenvorstand Petra Baeger, Marc Amtenbrink, Catharina Lüllmann, Ferdinand Kallhardt, Nicole Siemers, Matthias Gieschen und Anna Büsing feierlich in sein Amt eingeführt; es fehlte Joachim Betker, der später in sein Amt eingeführt wird.

Ein gutes Gelingen, viel Freude im Amt und Gottes Segen für euch! Gemeinsam beteten wir das Vaterunser. Unter den Klängen der Orgel strömten alle aus der Kirche.

Draußen warteten Kaffee, kleine Leckereien und gute Gespräche.

Martina Banehr

STILLE-MEDITATION

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
oder christian.beneker@t-online.de

LIEBE GEMEINDE,

ein weinendes und ein lachendes Auge—geht das überhaupt?

Ich sage „JA!“. Ich behaupte mal, jeder hat das sicher schon mal erlebt.

Und nun stehe ich hier und verabschiede mich aus dem Kirchenvorstand mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Ich bin dankbar für die vielen Jahre im Kirchenvorstand, zuletzt als Vorsitzende. Was haben wir gemeinsam bewirkt, geredet, kontrovers diskutiert, gelacht.

Mit einem Text zum Innehalten, einen Moment ankommen, ein schönes Lied zum Anfang jeder Sitzung, am Ende kommt immer das Vaterunser.

Nein, es geht auch bei Kirchengeschehnissen nicht alles glatt, und sicher gab es hier und da einen dicken Hals oder das eine oder andere graue Haar. Aber das lachende Auge überwiegt, wir sind eine gute Gemeinschaft, füreinander da.

In der Ruhe liegt die Kraft? Kraft hat es wirklich gekostet.

Nach langer, guter Zeit mit Herrn Ringmann kam Pastor Busch. Eine kurze, aber sehr intensive Zeit hatten wir. Und das weinende Auge hat mich länger begleitet, als ich gedacht hätte.

Und als Frau Kuhlmann kam und aus der Gemeinde laut wurde: „Vielleicht haben die es ja diesmal richtig gemacht!“, stellte ich mir nicht lange die Frage, noch ein Mal für den Kirchenvorstand zu kandidieren: Eine junge Theologin mit vier Kindern, zwei Hunden, zwölf Hühnern und Ehemann kann jede Unterstützung brauchen, um in dieser Gemeinde anzukommen und zu bleiben!

Ich weiß nicht mehr, wie oft die Hühner zu Frau Böhnke geflüchtet sind, ist ja auch egal; Frau Kuhlmann blieb, und das ist gut so!

Die vergangenen sechs Jahre als Vorsitzende waren noch einmal sehr intensiv; als ich das Amt angenommen habe, war mir schon ein bisschen übel.



Im Rückblick möchte ich „Danke!“ sagen, es war ein tolles Miteinander. Wer denkt heute noch an Corona? „Open Air“-Gottesdienste, Vorschriften, die nicht enden sollten - eine Herausforderung für alle, gemeinsam geschafft, toll.

Dass wir nicht lange nach einem Motto für unser Kirchenfest suchen mussten, war klar: Lasst uns MITEINANDER! Ein Fest, ein lachendes Auge, es war großartig!

Und nun? Alles gut, alles reicht? Kann ja gar nicht! Mit Schwung geht es weiter.

Ich wünsche allen Geduld, Kraft, Liebe für ein wachsendes Miteinander!

Damit auch bei euch das lachende Auge die Übermacht hat: Lasst Gottes Nähe zu, schöpft Kraft aus und mit Gottes Nähe!

Lasst uns MITEINANDER singen, loben, danken dem Herrn!

Marlis Seeger

DER NEUE KIRCHENVORSTAND

Im März haben wir gewählt, im April und Mai haben die „Neuen“ geschnuppert, am 2. Juni wurden die „Alten Hasen“ verabschiedet und der neue Kirchenvorstand eingesegnet und begrüßt. In der konstituierenden Sitzung am 5. Juni ist **Joachim Betker** einstimmig zum neuen **ersten Vorsitzenden** gewählt worden – Pastorin Silke Kuhlmann bleibt Stellvertreterin. Drumherum war die Sitzung vom Kennenlernen und Austausch geprägt – vor allem ging es um die Werte, die uns wichtig sind. Von Ehrlichkeit und Toleranz war die Rede, der Wunsch nach einem respektvollen Miteinander wurde geäußert, um Verlässlichkeit gebeten und Verantwortungsbewusstsein benannt. Doch auch Spaß soll vorkommen in unserem gemeinsamen Arbeiten, dann können wir vertrauensvoll und zuversichtlich die Aufgaben meistern, die vor uns liegen: Umgestaltung des Fischerhuder Friedhofs für Partnergräber, Sternenkinder und Baumbestattungen, Sanierung des Kindergartengebäudes, Verwaltung der Finanzmittel und, vor allem: ein vielfältiges Gemeindeleben, das noch mehr Menschen als bisher einbezieht oder erreicht. Der Abend war geprägt von Neugier, Interesse, Engagement und Dankbarkeit. Der neue Kirchenvorstand ist eine tolle Truppe, die mit viel Energie und Ideen etwas bewegen wird, da bin ich mir sicher!

Silke Kuhlmann

JUBILARE, JUBILARE...

...im Posaunenchor



Wer erkennt die Jubilare wieder?

„Weißt Du noch...? Damals im Juni 1999?“ beginnt ein Brief von Armin Hennig an den damaligen Obmann des Posaunenchores Heinz Voss als Dank zu seinem 10-jährigen Jubiläum als Chorleiter, in dem er seinen Beginn beim Posaunenchor, ausgelöst durch einen Anruf von Christa Blohm und die erste Fahrt mit seinem persönlichen Chauffeur Heinz Voß schildert.

Gut, dass Heinz den Brief aufgehoben hat, für mich ein Zeichen gegenseitiger Wertschätzung.

Jetzt sind weitere 15 Jahre seitdem vergangen. Anlass genug diesmal **Armin** aufrichtig und herzlich für die vergangenen **25 Jahre** zu danken!

Danke für Deine Treue, Deine motivierende Art uns anzuleiten, Deine Geduld mit uns, Deine gelungenen Experimente, auch weltliche und für uns modernere Musik in unser Spiel einzuführen. Und vor allem: Danke, dass Du da bist wie Du bist! Wir fühlen uns freundschaftlich verbunden mit Dir! Ich schreibe „Wir“ und meine uns alle gleichermaßen.

Doch in diesem Jahr besonders hervorzuheben sind **Christine Dahlweg**, vielen auch bekannt als musikalische Lehrerin an unserer Grundschule, und **Dieter Dobers**, mein erster Ansprechpartner im Posaunenchor, der

mir mit einem Flügelhorn des Posaunenchores mein erstes Instrument nach Hause brachte, auf dem ich dann zu spielen lernte. **In diesem Jahr seid Ihr beiden schon 60 Jahre dabei.** Unvorstellbar lang!

Wir sind dankbar mit Euch zusammen spielen zu können! Auch dank Eures Einsatzes und Engagements ist es möglich geworden, dass unser Posaunenchor jetzt schon seit 157 Jahren besteht und damit einer der ältesten Posaunenchöre unserer Landeskirche ist.

Im Namen aller Mitmusiker danke ich Euch Dreien für Eure Treue und Eure Gesellschaft beim Spielen.

Christian Junghans

P.S.: Wer dies liest, uns vielleicht gehört hat oder kennt, bereits ein Blechblas-Instrument gelernt hat zu spielen und dessen Interesse erweckt, **ist herzlich eingeladen bei uns mitzumachen! Wir würden uns freuen!**



WALDGOTTESDIENST

Sonnenlicht fällt in breiten Strahlen durch die Kronen von Eichen und Kiefern und bricht sich in den Instrumenten des Posaunenchores. Ein geschmücktes Kreuz lenkt Blicke nach vorn, von hinten tönt Kinderlachen. Auf Klappstühlen sammeln sich viele Menschen, um gemeinsam vom Sommer, von Gott und vom Leben zu singen und zu hören.

Der Waldgottesdienst ist immer etwas ganz Besonderes, und viele Menschen freuen sich auf den Vormittag am Schützenhaus in der Surheide. Am **18. August um 10.00 Uhr** ist es wieder so weit.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Imbiss und Zeit für Gespräche. **Kommen Sie dazu! Wir freuen uns auf Sie!**

EINSCHULUNG

Gottes Segen zum Schulanfang am **10. August**. Das tut gut. Sich stärken lassen. Als Kind für die Schule, die vielen neuen Erfahrungen, Wege, Menschen. Als Eltern für den neuen Lebensabschnitt, die neuen Wege und Erfahrungen. Wir bitten um Gottes Segen, wir reden mit den Händen, zählen mit den Füßen, lachen, klatschen singen. Um **9.00 Uhr** beginnt die halbe Stunde Gottesdienst und dann geht's pünktlich in der Schule weiter.

Herzliche Einladung an Eltern, Großeltern, Geschwister, Paten, Freunde – und natürlich die Schulanfänger!

MOTORRAD-GOTTESDIENST 2024

Auch in diesem Jahr lädt Fulko Steinhausen zusammen mit einem Team im August wieder zu einem Gottesdienst für Motorrad-Begeisterte nach Verden ein. Es wird auch wieder eine Sternfahrt, von sechs Startpunkten aus, geben.

Startpunkte mit Abfahrt Sonntag, 11. August 2024, jeweils um 10.30 Uhr:

- ♥ - Westen: Kirche
- ♥ - Thedinghausen: Rathausplatz
- ♥ - Ottersberg: Kirche
- ♥ - Achim: Gymnasium am Markt
- ♥ - Kirchwalsede: Kirche
- ♥ - Hoya: Famila Weserstraße

Um **12.00 Uhr** kommen alle am Jugendhof Sachsenhain in Verden zusammen. Dort beginnt dann der gemeinsame **Gottesdienst** unter dem Motto „Liebe ist alles!“ Schon erprobt und bewährt wird die Band Convoice aus dem Kirchenkreis Verden die Musik gestalten.

Anschließend Gegrilltes und (Benzin-)Gespräche sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an einer gut zweistündigen Rundfahrt.

WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre
zwischen 7.30 Uhr und 14.00 Uhr
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

MELANIE UND DIANA

Telefon: Melanie: 0172/5294525
Diana: 0151/72305778

www.zwergenstube-fischerhude.com



KONFI-BEGRÜSSUNG

Mit dem Schuljahr beginnt auch das neue Konfirmandenjahr. Und dann heißt es: wöchentliche Treffen mit Singen und Spielen, Kennenlernen und Kirche-, Glaube-, Welt-Erkunden im Alten Pastorenhaus, dienstags von 16.30- 18.00 Uhr. Ich freue mich auf den neuen Jahrgang an **Vorkonfis**. Jede Gruppe ist anders... ich bin gespannt, welche Fragen und Antworten in den Kindern stecken.

Um alle neuen Vorkonfirmanden herzlich zu begrüßen und der Gemeinde vorzustellen, laden wir zum **Gottesdienst am 11. August um 10.00 Uhr** in die Kirche ein.

Der Unterricht findet dann ab dem 13. August statt. Wer noch mitmachen möchte, ist herzlich willkommen und melde sich bitte bei mir, noch ist die Gruppe überschaubar. Es gibt keine Voraussetzungen, außer: Interesse!

Pastorin Silke Kuhlmann

HELFER GESUCHT

Auch in diesem Jahr muss unsere Erntekrone wieder „aufgepeppt“ werden. Dafür brauchen wir neue Garben verschiedener Getreidearten, und diese müssen natürlich rechtzeitig geschnitten werden. Termine für dieses Schneiden können nicht festgesetzt werden, weil sie von der Reife der Ähren und vom Wetter abhängen.

Wenn Sie Lust und spontan Zeit haben, melden Sie sich bitte bei Nils Buthmann, Molkereistraße 5, Handy 016090135805, und hinterlassen Ihre Telefonnummer für einen Rückruf.

Vielen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter
www.kirche-fischerhude.de
und www.kindergarten-fischerhude.de

SPENDENKONTEN BEIM KIRCHENAMT VERDEN:

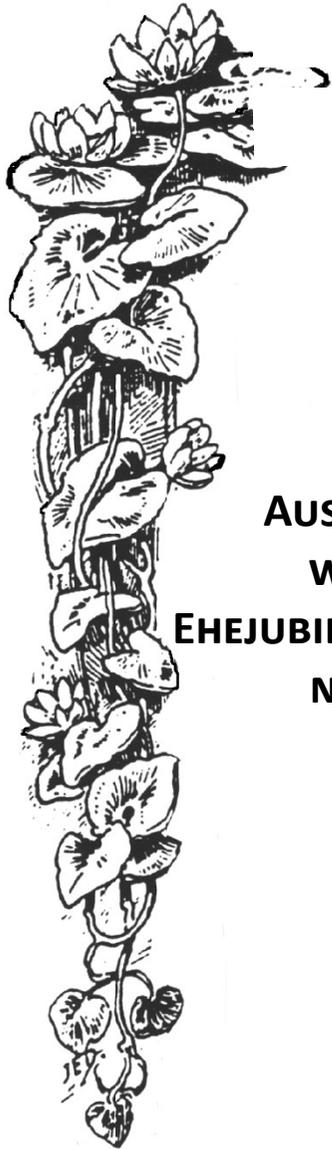
IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden

Verwendungszweck (unbedingt angeben!): KG Fischerhude

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

KSK Verden, IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG



**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE,
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN
NICHT VERÖFFENTLICHT.**

**ICH WÜNSCHE DIR,
DASS ES DIR GELINGT,
MANCHE MOMENTE IN DEINEM LEBEN
ZUM GLITZERN ZU BRINGEN.
DASS DU SIE
IN DIE HAND NIMMST,
ALS SEIEN ES ROHE DIAMANTEN.
DASS DU SIE SCHLEIFST,
ABSTAUBST, POLIERST
UND ZUM GLÄNZEN BRINGST.
UND SIE LEUCHTEN
IN DER ERINNERUNG:
EIN KOSTBARER SCHATZ IN DEINEM HERZEN.**

Tina Willms



Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude,
Redaktion: Evemarie Köpke, Tel.: 04293/203, E-Mail: evemarie@koepke.name
Anke Brüning, Maike Stelljes, E-Mail: gb-fischerhude@t-online.de
Anzeigenschluss ist der 10. eines jeden Monats; Druck: STÜRKEN Print Productions

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN JULI / AUGUST 2024

Wochenspruch:

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. Jesaja 43, 1

Sonntag, 10.00 Uhr **7. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Vikar Jonas Scholz

Wochenspruch:

„So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“ Epheser 2, 19

Sonntag, 10.00 Uhr **14. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Vikar Jonas Scholz

Wochenspruch:

„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ Epheser 5, 8.9

Sonntag, 10.00 Uhr **21. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Lektorin Bettina Brauer, Ottersberg

Mittwoch, 12.00 Uhr Abfahrt **24. Juli**
Ausflug des Frauen-Gesprächskreises

Wochenspruch:

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. Lukas 12, 48

Sonntag, 10.00 Uhr **28. Juli - 9. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Vikar Jonas Scholz

Wochenspruch:

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! Psalm 33, 12

Sonntag, 10.00 Uhr **4. August - 10. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst zur Sommerkirche mit Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 5.

Samstag
Einschulungsgottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 12.

10. August
9.00 Uhr

Brot aus dem Steinofen ab 11.00 Uhr
Nadelspielereien 15.00 - 18.00 Uhr

Wochenspruch:

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.
1. Petrus 5,5b

11. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst

11. August
10.00 Uhr

zur Begrüßung der neuen Konfirmanden mit Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 13.

Samstag
Bibelkids

17. August
10.00 - 12.00 Uhr

Wochenspruch:

„Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“
Jesaja 42, 3

12. Sonntag nach Trinitatis
Waldgottesdienst in der Surheide mit Pastorin Silke Kuhlmann, es spielt der Posaunenchor, s. Seite 11.

18. August
10.00 Uhr

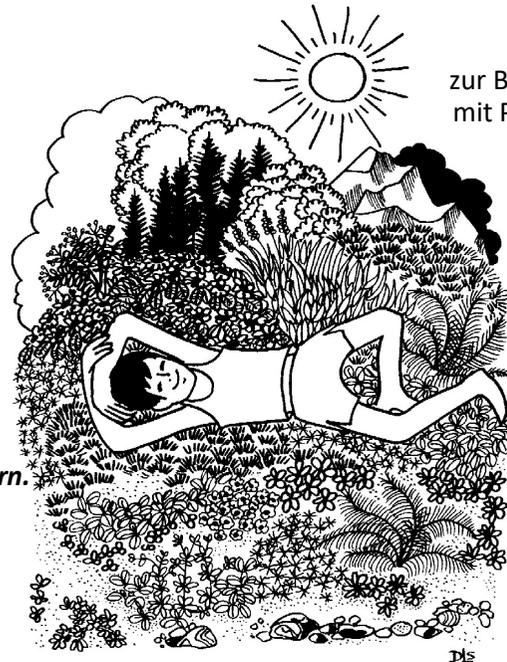
Wochenspruch:

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matthäus 25, 40

13. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst

25. August
10.00 Uhr



Das Gemeindebüro ist im Juli nur an den Freitagen besetzt.

GOTT HEILT ALLE WUNDEN

Gedanken zum Monatsspruch August von Detlef Schneider

Leon hatte einen Fahrradunfall. Morgens auf dem Weg zur Schule streifte ihn ein Auto, als er über eine Kreuzung fuhr. Er stürzte. Der Autofahrer und Passanten kamen sofort zu Hilfe. Am Ende ging alles gut aus. Ein Schock, ein gebrochener Arm und ein paar Schürfwunden. Mehr ist zum Glück nicht passiert. Eine blutende Wunde oder ein Knochenbruch sind schnell verheilt. Doch dann gibt es auch die schweren Krankheiten und inneren Verletzungen, die einfach nicht vergehen wollen. Körperliche Leiden und seelischer Schmerz, die bleiben.

Der Beter im 137. Psalm hat das vor Augen.

**„Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.“**

Darin steckt eine tiefe Erkenntnis. Der Beter weiß, dass auch bei der besten medizinischen Versorgung Ärztinnen und Ärzte an ihre Grenzen stoßen können, machtlos sind. Oft hilft dann nur noch ein Gebet zu Gott. Auf ihn vertraut der Beter in dieser Situation. All das, wozu Menschen selbst nicht fähig sind, wird Gott am Ende der Zeit richten.

Auch der Prophet Jesaja hat eine ähnliche Vision. Im Kommen Gottes und seinem Reich sieht er etwas gänzlich und umfassend Heilendes, etwas ganz Großes. Er beschreibt es mit bildhaften Worten. Bei ihm heißt es: „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird frohlocken.“ (Jesaja 35, 5-6).

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Mittwoch von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Tel.: 04293 / 352, E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

**Das Gemeindebüro ist im Juli
nur an den Freitagen besetzt.**

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Küsterin: Frau Marion Winkelmann, Tel. 04293/1393

Pfarrbüro: Frau Katja Kanning, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,
mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 11.00 Uhr,
E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Kirchenvorstand: Joachim Betker - Vorsitzender, Marc Amtenbrink, Petra Baeger,
Anna Katharina Büsing, Matthias Gieschen, Ferdinand Kallhardt,
Catharina Lüllmann, Nicole Siemers.

Gemeinde-Beirat: Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

Organistin: Frau Sabrina. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Frau Nina Busch, Tel. 04293/789242,

Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0151/72305778 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;

Ottersberg 04205/396423; Pflgerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173/6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung Martina Wüllmers,

Tel.:0176 19124115, FAX 04252 92164,

E-Mail: niedersachsen-mitte@dorfhelferinnen-nds.de

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,

Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231/800430, Fax 04231/935629,

E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,

Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg

Telefon Büro: 04205/319090, mobil: 0160/1532127

E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, http://kreisjugenddienst.de

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden

Telefon 04231/937974, Telefax 04231/935629,

E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Christian Junghans, Tel.: 04293/1334

Gitarrengruppe: mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in Otterstedt,

Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834

Gospelchor „Living Voices“: mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399

Gemischter Chor 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, bei Bellmanns

Frauengesprächskreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr,

Peter Henninger, Tel.: 04292/40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis

19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/786824

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender; Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699

Anonyme Alkoholiker: freitags 19.00 Uhr für Interessierte, Kontakttelefon 0421/454585

Konfirmanten-Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

KINDERSEITE



MAUS UND SCHNECKE

nach Gottlieb Meissner



Eine Feldmaus begegnete einer

Schnecke, die ihr Haus auf dem Rücken trug.

Lange schaute die Maus zu, wie langsam die Schnecke sich fortbewegte.

„Du, Schnecke, willst du nicht eine kleine Pause machen und dich ein wenig mit mir unterhalten?“, fragte sie schließlich.

„Gern“, antwortete die Schnecke, „ich hab es nicht eilig und für ein kleines Schwätzchen ist immer Zeit.“

„Ich guck schon eine ganze Weile zu“, sagte die Maus, „wie langsam du durch das Gras kriechst. Es muss ja schrecklich sein, wenn man immer sein Haus mit sich herumtragen muss!“ „So schwer ist es nicht“, entgegnete die Schnecke, „und außerdem ist es Gewohnheitssache!“

„Das mag stimmen“, sagte die Maus, „doch sieh mal, du brauchst einen ganzen Tag, um an den Baum dort drüber zu kommen. Ich bin im Nu hin und her gehuscht!“ Und schon machte sie der Schnecke vor, wie schnell sie laufen konnte, huschte zum Baum und wieder zurück, und es ging wirklich sehr schnell.

„Richtig, liebe Maus, du bist schnell!“, sagte die Schnecke, doch bevor sie weitersprechen konnte, kam eine Katze gesprungen und die arme Maus musste noch schneller als gewöhnlich laufen, um rechtzeitig in ihr Erdloch zu kommen.

Als die Katze fort war, kam die Maus aus dem Loch hervor und sagte zur Schnecke: „Wolltest du vorhin nicht noch etwas sagen?“

„Richtig, liebe Maus. Du bist zwar sehr schnell, doch deine Feindin, die Katze, ist auch sehr schnell. Würdest du, wenn die Katze kommt, nicht gerne mit mir tauschen? Ich kann mich immer in mein Haus zurückziehen, wenn meine Feinde mir etwas tun wollen. Ich finde, dagegen ist es nur eine kleine Unbequemlichkeit, sein Haus mit sich herumzutragen.“

Ich wünsche euch schöne Ferien!

Eure Evemarie Köpke